



Florian Graßmann (links, rotes Trikot) ist neben seinem Stammverein FSV Steinweiler dank Zweitspielrecht auch für den SC Dombach spielberechtigt.

Foto: Manfred Disper

# Die Diener zweier Herren

Helmut Griesand: Das Zweitspielrecht für Fußball-Amateure hilft den Clubs

**REGION/DOMBACH** (gri).

„Unter Beibehaltung ihrer für den Stammverein bestehenden Spielberechtigung können Studenten, Berufspendler und vergleichbare Personengruppen ein verbandsübergreifendes Zweitspielrecht erhalten“. So steht es in der Spielordnung, Paragraph 138 a des Hessischen Fußballverbandes (HFV) im ersten Absatz. Die geburtenschwachen Jahrgänge einerseits und die zunehmende Mobilität bei Studium, Ausbildung und Beruf andererseits waren mit ausschlaggebend, mit dem Zweitspielrecht diesem negativen Trend entgegenzuwirken.

Von dieser Möglichkeit – ganz im Interesse der Fußballer und Vereine – macht auch der 250 Mitglieder aufweisende SC Dombach 1960 schon lange regen Gebrauch. So konnten ihre Jugendlichen, die mangels Spielmöglichkeit in einer A-Junioren-Mannschaft (Paragraph 29 Jugendordnung) gleichzeitig bei den Senioren des Stammvereins SC Dombach mitwirken, wie seinerzeit beispielsweise Jonas Gangl und Jens Munsch (beide JSG Selters/Erbach) oder Fabian Simon (JFV Dietkirchen/Offheim).

Stefan Ostertag und Marco Uttenweiler, die es beruflich aus Süddeutschland nach Idstein verschlagen hatte, nahmen ab der Saison 2013/2014 erstmals das eingangs erwähnte Senioren-



**Benedikt Günster (SC Dombach)** Foto: Helmut Griesand

Zweitspielrecht zwischen ihren Heimatvereinen und dem SC Dombach in Anspruch. Ostertag ist im Sommer 2019 wieder in seine bayrische Heimat zurückgekehrt. Für mediale Aufmerksamkeit sorgte zum Kehraus der Saison 2018/2019 aber Florian Graßmann. Denn sowohl mit seinem Stammverein FSV Steinweiler (südpfälzische B-Klasse Ost), als auch mit dem das Zweitspielrecht besitzenden SC Dombach (Kreisliga B2 Limburg-Weilburg) erreichte der aus Schwickershausen stammende Sportstudent den zweiten Tabellenplatz. Diese Platzierung berechtigte zur Teilnahme an den jeweiligen Relegationsspielen zur ranghöheren A-Klasse/Kreis-

liga A. Steinweiler und Dombach verfehlten beide knapp das Aufstiegsziel. Für den sympathischen Fußballer war es jedoch ein tolles und zudem seltenes Erlebnis, mit beiden Vereinen in der Aufstiegsrunde gestanden zu haben. Das neue Zweitspielrecht machte es möglich. Der heute 24-Jährige kam einst von den A-Junioren des SV Erbach (JSG Erbach/Selters), wechselte im Sommer 2013 zum Nachbarn SC Dombach, der seinerzeit bis zu den B-Junioren Mitglied der JSG Selters/Erbach/Dombach war. Beim Sportclub wurde Florian Graßmann gleich Stammspieler in der ersten Seniorenmannschaft. Der Spieler blieb dem SC Dombach auch treu, als er nach dem Abitur ein Studium im 170 Kilometer entfernten Landau begann. Zu den Spielen pendelte der laufstarke Mittelfeldakteur fortan aus der Pfalz in den Taunus. Vor über einem Jahr hat „Ballack“, wie er in Anspielung an den ehemaligen Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft von seinen Freunden liebevoll gerufen wird, seinen Hauptwohnsitz in den Studienort verlegt. Da lag es auf der Hand, sich einem Fußballklub in der nahen Umgebung anzuschließen. Die Wahl fiel auf den FSV Steinweiler. Um nicht nur trainieren, sondern auch spielen zu können, war ein Vereinswechsel vonnöten. Denn wäh-

rend es beim Hessischen Fußball-Verband (HFV) keine Zweitspiel-Beschränkung bei den Senioren bezüglich der Anzahl der jeweils eingesetzten Spieler pro Begegnung gibt, ist in den übrigen 20 Fußball-Landesverbänden des DFB die Handhabung in diesem Punkt doch recht unterschiedlich. Aber generell: Das Zweitspielrecht kann nur Amateurspielern für einen Verein bis hin zur Kreisebene erteilt werden und ist bis zum Ende eines Spieljahres (30. Juni) befristet. Zur Verlängerung ist stets ein neuer Antrag beim HFV zu stellen. Zusätzlich ist der Nachweis vom Erst- und Zweitwohnsitz zu erbringen. Die Mindestentfernung von 100 Kilometern zwischen den beiden Vereinsorten ist Bedingung für die Ausübung des Zweitspielrechtes. Zudem muss ein schriftlicher Nachweis für die Notwendigkeit erbracht werden. Auch ist die Zustimmung des Stammvereins die Voraussetzung bei der Antragstellung. Benedikt Günster (SC Dombach) ist aus beruflichen Gründen nach München gezogen. Dort hat sich der Bad Camberger (zwischen dem FC Perlach (Kreisklasse 5 München) angeschlossen. Nach erfolgter Antragstellung kann Benedikt Günster bis zum Saisonabschluss 2019/2020 mit Zweitspielrecht auch weiter beim SC Dombach eingesetzt werden.